

AUSLESE

DIE INNENWELT DER AUSSENWELT *Architekturdiskurs*

Am 24. April 2015 eröffnete der neue Ausstellungsraum Euroboden Positionen in München. Hier soll zwischen den Schnittstellen von Architektur, Kunst, Fotografie, Film, Literatur und Performance ein neuer Diskurs rund um die Kommunikationsfähigkeit von Architektur gefördert werden. Die erste Ausstellung «Die Innenwelt der Aussenwelt» ist ein Folgeprojekt zum deutschen Beitrag der 14. Internationalen Architektur-Ausstellung in Venedig. Sie nimmt die Fragestellung nach dem haptisch und räumlich erfahrbaren Zugang zur Geschichte eines Landes über die nationale Architektur wieder auf. Künstler wie William Forsythe, Quinn Latimer oder Armin Linke setzen sich in ihren Arbeiten mit dem Thema auseinander. FQ

*Bis 29. November 2015
www.euroboden-positionen.de*



Ideengeber: Stefan Höglmaier, der Initiator des Kunstraums Euroboden Positionen und Mann hinter dem Umbau des Hochbunkers.



Zurechtgemacht: Aussenansicht des Hochbunkers in München.

Wie? Die Zeit vergeht?

Die Ausstellung «L'Éloge de l'heure» im Designmuseum Lausanne taucht in die Welt der Zeitanzeige ein. Die disziplinübergreifende Ausstellung zur Uhrmacherkunst zeigt Instrumente, die Zeit messen und auf zum Teil sehr ungewohnte Weise anzeigen. Zum Beispiel die «Lash Clock» von Bina Baitel (im Bild), die Stunden und Minuten mittels Spalten im Wimpernkranz anzeigt. Bis 27. Sept. 2015.

www.mudac.ch



2



Kokons am Flughafen

Im September 2014 wurde das neue Terminal des Heydar Aliyev International Airport in Aserbaidschan unweit der Hauptstadt Baku eröffnet. Das Studio Autoban aus Istanbul zeichnete verantwortlich für die experimentelle Innenarchitektur. Kokons aus amerikanischer Weisseiche (AHEC) bieten den Besuchern die Möglichkeit, in einem geschützten Raum abzuschalten.

*www.autoban212.com
www.americanhardwood.org*

Iconic Awards

Der Wettbewerb «Iconic Awards 2015» legt auch dieses Jahr wieder sein Augenmerk auf die Vernetzung der Disziplinen Architektur, Design, Bauwirtschaft und Industrie. Der Wettbewerb lenkt den Blick auf die elementare Bedeutung des Zusammenspiels einzelner Gewerke. Ganzheitliche und konsistente Inszenierungen von Produkten in der Baukunst werden am 5. Oktober 2015 prämiert. (Im Bild der Sieger von 2014, das Kunstmuseum Ahrenshoop.)

www.iconic-architecture.com

3



Fotos: Bina Baitel (1); Hiepler, Brunner für Euroboden (1); Elias Hassos (1); Sergio Pirrone (1); K. Sanliman (1)